

- ...
- SANDMANN (zu Kindern freundlich)
Soll ich euch ein paar feine Sandkörnchen in die Augen streuen, wie es meine ewige Aufgabe ist?
- DIE KINDER Nein, danke. Wir müssen unbedingt wach bleiben.
- SANDMANN Schade, ich hätte euch gerne in einen glücklichen Schlaf geschickt. Wenn ihr mich braucht ... Immer zu euren Diensten.
(verbeugt sich)
- ENGEL Wir danken dir, Sandmann. Aber wir müssen weiter.
- SANDMANN Nichts für ungut. Ich hätte es gerne gemacht, den Erdenkindern Sand in die Augen gestreut. Schließlich müssen Kinder schlafen. Egal ob sie im Himmel oder auf der Erde sind.
(Sandmann geht ab)
- ENGEL Kommt weiter! Wir müssen unbedingt dem Hl. Petrus euere Anwesenheit melden. Er muss über alles informiert werden, was im Himmel passiert. Und im Moment ist der Petrus ziemlich nervös. Er hat Angst, dass wir es nicht schaffen, alles rechtzeitig für Weihnachten zu organisieren. Da muss ihm die Ankunft von zwei Hemdenmätzen und des Mäusefängers unbedingt gemeldet werden. Der Hl. Petrus kann nämlich höchst ungemütlich werden, wenn er die himmlische Ordnung in Gefahr sieht.
- ERZÄHLER *Dem Engel ist ein bisschen mulmig zumute. Es ist ja nicht so, dass Engel keine Gefühle haben. Der Engel hofft, dass der Hl. Petrus die Kinder und die Katze nicht als üble Störenfriede ansieht. Wenn dem Petrus nämlich die Dinge über den Kopf wachsen und er überfordert ist, kann er nämlich ganz unhimmlisch unheimlich sauer und ungerecht reagieren. Dann schimpft und schreit er im Himmel herum. Und nur das Christkind kann dann mit einem Machtwort die himmlische Ruhe wieder herstellen.
Aber trotz dieser Tatsachen darf man dem Petrus so etwas Wichtiges, wie die Gäste im Himmel, nicht einfach verschweigen. Allerdings braucht auch ein Engel Mut, dem Hl. Petrus die Wahrheit zu sagen. Aber der Engel traut sich das zu..*
(Engel, Kinder + Katze treffen auf Petrus)
- PETRUS Um alles muss man sich selber kümmern. Die Engel von der Putzkolonne haben doch glatt die Putzmittelbestellung vergessen. Alle Sterne müssen fein säuberlich geputzt werden und wir haben bloß noch sieben Flaschen Reinigungsmittel. Hoffentlich gibt das keine Katastrophe. Oh, ob die in der Himmelsküche noch genügend Zimt und Marzipan haben? Sonst können wir die Zimtsterne und Marzipankringel vergessen. Dann bricht alles zusammen. Halleluja! Putzmittel, Zimt und Marzipan. Bei mir dreht sich im Kopf alles im Kreise. Ich blick' überhaupt nicht mehr durch ... Putzmittel, Zimt und Marzipan ...
(Petrus wankt über die Bühne)
(In diesem Moment kommen der Engel Angelico, die Kinder und die Katze auf die Bühne)
- ENGEL Entschuldigung Hl Petrus!
- PETRUS Putzmittel, Zimt und Marzipan ...
- ENGEL Ich weiß, Petrus. Ihr habt Sorgen und Probleme. Aber trotzdem ... Es ist etwas Wichtiges geschehen.

PETRUS Etwas Wichtiges? Was kann jetzt wichtiger sein als die Putzmittel, das Marzipan und der Zimt.

ENGEL Schaut, zwei Kinder und ihre Katze sind bei uns!

PETRUS Haben die Kinder Zimt, Marzipan und Putzmittel dabei?

DIE KINDER Damit können wir leider nicht dienen.

PETRUS Dann geht mir aus den Augen. Ich muss nachdenken. Mein Notizbuch ist auch weg und ich darf nicht das Geringste vergessen und nichts außer Acht lassen.

JUNGE Die Situation scheint hier wirklich ein bisschen schwierig zu sein. Aber ist ja auch kein Wunder, bei seiner Zettelwirtschaft, wenn der Petrus den Überblick verliert. Warum legt er sich keine Dateien im Computer an?

PETRUS Computer, was soll das jetzt? Sind Computer nicht die komischen Dinger, die sich immer mehr Kinder zu Weihnachten wünschen?

KATZE Miau, Computer finde ich sehr gut. Beim Computer gibt es nämlich eine Maus. Und etwas Schöneres als eine Maus, kann sich eine Katze gar nicht vorstellen.
(Junge lacht)

JUNGE Sag' bloß, ihr liefert die Computer aus und benutzt sie selber nicht. Vielleicht wisst ihr gar nicht, wie Computer funktionieren. Das ist ja wohl ein echter Witz.

PETRUS Papperlapapp, was soll dieses Gerede über Computer? Das hilft jetzt auch nicht weiter. Ich muss in der Himmelsküche nach dem Rechten sehen. Lasst mich in Ruhe.
(Frau Holle tritt auf)

FRAU HOLLE Immer schön locker bleiben, Petrus! Dieser Junge da, hat soo schön mein Kissen geschüttelt. Den kann man gut gebrauchen. Wenn die Kindchen schon mal da sind ... Vielleicht können sie uns helfen?.

DIE KINDER Au ja, wir helfen euch gerne.

KATZE Miau, ich helfe auch gerne.

PETRUS Gut, dann Schluss mit dem Computergerede! Und ab mit euch in die Himmelsküche!
(Petrus treibt alle von der Bühne/Tisch wird gebracht/Küchenhelfer treten auf)

...

